

Erfurter Marcel Reichwein und Andreas Sponsel als Fußballprofis zum Anfassen
KFA Meiningen und Werra-Rennsteig als Partner des TFV/Dank an den ESV Lok Meiningen und die WSG Zella-Mehlis

Nach dem kleinen Vorbericht von der Fußball-Ferierschule in Meiningen, der am 28.4.2011 auf unserer Homepage zu lesen war, erreichte uns nun der Abschlussbericht. Den verfasste Thomas Bischof (Zella-Mehlis), im Kreis-Fußballausschuss (KFA) Werra-Rennsteig Verantwortlicher für den Schulfußball.



Am Mittwoch absolvierten die Kinder nach der Eröffnung durch Stefan Schaper und Hans-Jürgen Herbst zwei Trainingseinheiten im Technikbereich, bei der klar zu sehen war, dass in den Vereinen eine gute Arbeit gemacht wird.

Nach dem Mittagessen fand dann am Nachmittag eine Mini-WM statt, zu der alle Mädchen und Jungen in einen Lostopf kamen und den sieben Mannschaften zufällig zugelost wurden. Am Ende gewann die Mannschaft aus Italien (drei Mädchen, ein Junge) den Wettbewerb.

Am Donnerstag kamen überraschend die Profis von Rot Weiß Erfurt. Marcel Reichwein und Andreas Sponsel wurden herzlich in Empfang genommen und den Kindern vorgestellt. Anschließend haben sie bei der Trainingseinheit zugeschaut und zeigten sich begeistert vom Trainingseifer der kleinen Kicker. Danach fand die Autogrammstunde statt und die Kinder konnten Fragen stellen. Hier wollten die Jungs und Mädchen zum Beispiel wissen, wie die Profis zum Fußball gekommen bzw. wie sie Profi geworden sind.



Die Autogramme wurden teilweise auch auf die vom TFV am ersten Tag verteilten Trinkflaschen oder die Teilnehmer-Shirts geschrieben.



Auch an der sich anschließenden Torschuss-Geschwindigkeits-Messung beteiligten sich die beiden Profi-Spieler, nachdem sie den Kids ein paar „Tricks“ am Ball vorgeführt hatten. Beim Torschuss-Wettbewerb gewann übrigens Marcel Reichwein mit 111 km/h Schussgeschwindigkeit.

Es war ein sehr herzlicher Umgang der Spieler mit den Kindern, und zur Überraschung der Kleinen traten die Profis sehr locker und zum „Anfassen“ auf – das hinterließ einen guten Eindruck, nachdem die Erfurter nach gut 90 Minuten wieder die Heimreise antraten.



Nachmittags stand dann der Hallenbadbesuch in Meiningen an, den die Stadtwerke von Meiningen den Fußballern sponserten. Auch ein Eis gab es für jeden der 29 kleinen Ball-Talente.

Am Freitag dann konnte der nächste Ehrengast begrüßt werden: Der Auswahltrainer der U17-Mädchen des TFV und ehemaliger DDR-Nationalspieler Rainer Schlutter nahm den weiten Weg aus Jena auf sich, um in der ersten Mädchen-Fußballschule im Süden des Freistaates schon nach den ganz jungen Talenten Ausschau zu halten!

Auch bei der Abnahme des DFB und McDonalds Fußballabzeichens unterstützte er – ebenso wie der Mitorganisator Thomas Bischof aus Zella-Mehlis – die Trainer Kathrin Eichhorn, Karl-Heinz Rein und Markolf Lipp.

Insgesamt erreichten 25 der Mädchen und Jungen das Abzeichen in Gold; vier konnten es in Silber ablegen. Auch das spricht für die gute Arbeit, die in den drei Tagen der Fußballschule gemacht wurde.



Nach dem Mittag begann um 13.00 Uhr das 4-gegen-4-Abschlussturnier auf drei Spielfeldern, wobei in jeder Runde neue Mannschaften zusammengestellt wurden, sodass die Spieler in jedem Durchgang mit anderen Mitspielern um den Sieg kämpften.

Nach dem Programm fand die Fußballschule einen würdigen Abschluss, denn es wurden die Auszeichnungen vorgenommen:

Als erfolgreichste Spielerin im 4-gegen-4-Turnier wurde Alisa Brandt aus Viernau mit einem Pokal ausgezeichnet.

Ihr folgten Vanessa Völler und Adriana Bönisch Adriana Bönisch auf den Plätzen zwei und drei.

Den stärksten Torschuss hatte Vanessa Völler bei den älteren Mädchen (79 km/h) vor Saskia Späth (75 km/h) und Hanna Reetz (64 km/h); Adriana Bönisch bei den jüngeren Mädchen (55 km/h) vor Emma Krautwurst (52 km/h) und Clara Nicolai (49 km/h); und Kim-Pascal Hohmann (67 km/h) vor Eric Baurath (61 km/h) bei den Jungs. Hier folgten zwei Spieler – Willy Groß und Fabian Ender mit 59 km/h - auf dem dritten Platz. Auch sie bekamen eine Medaille.



Zum krönenden Abschluss erhielt noch jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer seine Urkunde und natürlich den Anstecker vom DFB und McDonalds Fußballabzeichen – und als besonderes Geschenk vom TFV einen Ball.



Leider meinte Petrus es hier nicht so gut mit den Fußballern in Meiningen, denn plötzlich ging ein Platzregen auf dem Kunstrasen nieder, weshalb die Siegerehrung nach innen verlegt werden musste.

Ein besonderer Dank der Organisatoren geht an den Sportstättenförderverein der Stadt Meiningen für die Bereitstellung des Kunstrasenplatzes und der tatkräftigen Unterstützung. Alle Kinder und Trainer hatten großen Spaß.

Die erste TFV-Ferierschule vom ESV Lok Meiningen und der WSG Zella-Mehlis schreit also nach einer Wiederholung! Im Hinblick auf die bevorstehende Strukturreform im TFV zeigte diese Fußballschule einmal mehr die gute Zusammenarbeit des KFA Werra-Rennsteig mit dem KFA Meiningen, denn an der Vorbereitung waren Mitglieder beider KFA beteiligt und auch die Teilnehmer rekrutierten sich aus beiden Kreisen.

Thomas Bischof/Hartmut Gerlach

